



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 6 7 - 0 0 0 8  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)  V

Neubau einer Gärtnerunterkunft am Nordfriedhof - Genehmigung des Budgets

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

K o w o l

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
 Imholz  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2018/ 2019	Neubau Unterkunft Nordriedhof	670.000 €			1.04791.212	842200	Investives Projekt Neubau Unterkunft Nordriedhof
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>670.000 €</b>					

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird auf dem Nordfriedhof eine neue Unterkunft benötigt. Die derzeitigen Räumlichkeiten sind baulich in einem desolaten Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung. Mit einer gutachterlichen Studie sollen potentiell geeignete Flächen auf die Machbarkeit zur Erstellung eines Neubaus hin untersucht und eine Planungsgrundlage erstellt werden. Als eine Variante soll auch ein Umbau der aktuellen Unterkunft betrachtet werden. Die Kosten für Machbarkeitsstudie, Objektplanung und Bau betragen lt. überschlägiger Kostenschätzung 670.000 €. Mit der Vorlage sollen die für das Projekt erforderlichen Mittel genehmigt und mit dem Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung gestellt werden.

### Anlagen:

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0346 vom 14.09.2017.
- Kostenschätzung Nordfriedhof Unterkunft

## C Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Projektstart zum Neubau einer Gärtnerunterkunft gemäß Punkt 3 des StvV. Beschlusses Nr. 0346 vom 14.09.2017 (s. Anlage) zur Kenntnis.
2. Das Grünflächenamt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt die Vorbereitungen für den Neubau einer Unterkunft am Nordfriedhof voranzutreiben und ein mit dem Denkmalschutz abgestimmten Entwurf zu erstellen.
3. Für Planung und Bau stehen im Haushaltsplan 2018 unter I.04791, "Neubau Unterkunft Nordfriedhof" 670.000 € zur Verfügung. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Budgetgenehmigung zu.

## D Begründung

Zu 1.:

Mit dem Grundsatzbeschluss Nr. 0346 wurde die Sanierung der Unterkünfte des Grünflächenamtes durch die städtischen Gremien beschlossen und der Magistrat/Dezernat V um weitere Veranlassung gebeten.

Zu 2.:

Für eine zeitnahe bauliche Umsetzung der Maßnahme sind Voruntersuchungen und Planungsleistungen zu erbringen. Für die Beauftragung von externen Gutachter- und Planungsleistungen sowie den Bauleistungen werden entsprechende Mittel benötigt.

Zu 3.:

Mit der Zustimmung zum Maßnahmenbudget kann der Teilpunkt Nr. 3 des Beschlusses Nr. 0346, "Neubau einer Gärtnerunterkunft Nordfriedhof" durch die Fachverwaltungen umgesetzt werden.

## **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Der 1877 eingeweihte Nordfriedhof ist der zweitgrößte Friedhof Wiesbadens. Bis heute fanden auf dem 14,5 Hektar großen Nordfriedhof über 87.000 Menschen, darunter eine Vielzahl namhafter Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte. Um das denkmalgeschützte Ensemble sowie die Infrastruktur des Nordfriedhofs instand zu halten, ist der Neubau einer zeitgemäßen Unterkunft erforderlich. Mit dieser Investition sichert die Stadt den überregionalen und kulturgeschichtlich attraktiven Nordfriedhof u. a. für die Wohnbevölkerung und Besucher von außerhalb.

## **II. Demografische Entwicklung**

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Der Neubau der Gärtnerunterkunft unterliegt sowohl den Grundsätzen der Arbeitsstättenverordnung sowie den Anforderungen an barrierefreien Bauens nach DIN 18024. In diesem Sinne bedeutet die Maßnahme eine erhebliche Verbesserung.

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Die Prüfung von Alternativen bzw. Varianten ist Bestandteil der Machbarkeitsstudie/Vorplanung.

Wiesbaden, 11. Mai 2018

Andreas Kowol  
Stadtrat